

Öffentliche Sitzung

des Marktgemeinderates Stambach

lfd. Nr. 04/2008

Sitzungstag: 17. September 2008

Sitzungsort: Rathaus Stambach – Sitzungssaal -

Tagesordnung: siehe Sitzungsladung

Mitglieder des Marktgemeinderates:

Anzahl: 15

Namen: ↗

	Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: 1. Bürgermeister	Karl Philipp Ehrler		
Niederschriftführer:	Tietze, Thorsten		
Die Ratsmitglieder:	Petzet, Friedrich Knopf, Patrick Laubenzeltner, Horst Nietert, Rosemarie Kleffel, Günter Jacob, Martin L. Reichel, Hermann Ebert, Ulrike Goller, Martin Käs, Markus Ott, Harald Hofmann, Bruno Fleischmann, Dieter	Ludwig, Helga	private Gründe
Ortssprecherin von Gundlitz:	<i>Czernio-Koch, Simone</i>		

Die Einladung erfolgte ordnungsgemäß.

Beschlussfähigkeit im Sinne Art. 47(2) GO war gegeben.

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für		Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss			
1.	14	-	-	-	<p><u>Genehmigung des Protokolls der letzten Gemeinderatssitzung (öffentlicher Teil)</u></p> <p><u>Beschluss:</u> Gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2008 (öffentlicher Teil) bestehen keine Einwände. Es wird genehmigt.</p>
2.	14	-	-	-	<p><u>Baugesuche</u></p> <p>Da keine entscheidungsreifen Bauvorlagen eingegangen sind, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.</p>
3.	14	-	-	-	<p><u>Aufforstungsantrag der Frau Marianne Mnich, Horlachen, für Teilflächen der Flurstücke 493 und 465, Gemarkung Stambach</u></p> <p><u>Eröffnung:</u> Frau Mnich stellte am 22.08.2008 einen Antrag auf Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis für die Grundstücke Fl.-Nrn. 493 sowie 465 der Gemarkung Stambach. Dabei sollen ca. 0,35 ha der Fl.-Nr. 493 sowie 0,0183 ha der Fl.-Nr. 465, die in den Vierzigerjahren des vorigen Jahrhunderts gerodet worden waren, wieder aufgeforstet werden. Zuständig für die Erteilung der Erlaubnis ist das Amt für Landwirtschaft und Forsten in Münchberg als untere Forstbehörde. Das Einverständnis der Anlieger (Ziff. 9 des vorliegenden Antrags) ist nicht zwingend erforderlich, dies wird vom Forstamt abgeklärt.</p> <p>Der Antrag wurde bei der Marktgemeinde eingereicht, sodass diese zur Stellungnahme aufgefordert ist. Die Gemeindewerke haben zur Aufforstung keine Bedenken.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Markt Stambach erklärt sich mit der von Frau Marianne Mnich beantragten Erteilung einer Erstaufforstungserlaubnis nach Art. 16 Abs. 1 BayWaldG für die Flurstücke Nr. 493 bzw. 465 der Gemarkung Stambach einverstanden.</p>
4.	14	-	-	-	<p><u>Heizung Sportzentrum; Vergabe des Planungsauftrages</u></p> <p>Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes verliest Bürgermeister Karl Philipp Ehrler einen Brief der Familie Brandmüller. Diese bewohnt eine Gemeinde-</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 4.	14	-	-	<p>wohnung im Anwesen Weickenreuther Weg 4 und bittet dringend um Sanierung der Heizung, da die aktuell vorhandenen Ölöfen dem älteren Ehepaar große Schwierigkeiten bereiten. Bei den Planungen einer Heizungserneuerung im Sportzentrum wird überlegt, auch das Gemeindehaus Weickenreuther Weg 4 über eine Wärme-Fernleitung anzuschließen.</p> <p>Zur Sanierung der Heizungsanlage im Sportzentrum wurden zwei Angebote eingeholt, die nicht miteinander vergleichbar sind, da sie auf unterschiedlichen Wärmeerzeugungsanlagen beruhen. Eine Ausschreibung fand nicht statt.</p> <p>Hinsichtlich des Sachverhaltes wird auf die sehr ausführliche Darstellung von Herrn Drews für die Bauausschusssitzung am 05.08.2008 verwiesen (vgl. Anlage).</p> <p>Im Rahmen dieser Sitzung stellten die Ingenieurbüros Wiegel, Kulmbach und Sell, Zell, ihre Planungen für die Heizungserneuerung im gemeindlichen Sportzentrum und einen eventuellen Anschluss des Gemeindehauses Weickenreuther Weg 4 vor.</p> <p>Nach den Vorträgen waren sich die Mitglieder des Bauausschusses darin einig, eine Empfehlung für die Angebote von Herrn Sell abzugeben.</p> <p>Ratsmitglied Martin L. Jacob kritisiert, dass ein Beschluss gefasst werden soll, obwohl die ULS-Fraktion beantragt hatte, die Wirtschaftlichkeit des gdl. Sportzentrums zu prüfen.</p> <p>Marktgemeinderat Horst Laubenzeltner hält dem entgegen, dass zunächst nur der Planungsauftrag vergeben werden soll.</p> <p>Da durch den Planungsauftrag jedoch bereits Ausgaben entstehen, schlägt Ratsmitglied Dieter Fleischmann vor, den Antrag der ULS unter diesem Tagesordnungspunkt mit zu behandeln. Die ULS hatte beantragt, eine Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge, die im Laufe eines Jahres für das Sport- und Gemeindezentrum anfallen, in Form einer Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen, um einen aktuellen Überblick über die wirtschaftliche Gesamtsituation dieser Kostenstelle zu erhalten.</p> <p>Bürgermeister Ehrler hält den Begriff "Groschengrab" im Zusammenhang mit dem Sportzentrum für unangebracht, da das kostenlose zur Verfügung stellen der Räumlichkeiten eine Förderung der Vereine durch die Gemeinde darstellt. Nach einer kurzen emotional geführten Diskussion gibt 2. Bürgermeister Günter Kleffel zu bedenken, dass zunächst die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten der Räume im Sportzentrum geprüft werden sollten, bevor genauere Planungen hinsichtlich einer neuen Heizung möglich sind. Nach den Worten von Ulrike Ebert stellt die ULS nicht die Förderung der Vereine in Frage, sondern möchte Überlegungen zu neuen Nutzungsmöglichkeiten anstellen, um die Einnahmesituation zu verbessern.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	
		den Beschluss		
				Vortrag-Beratung/Beschluss
noch 4.	14	-	-	<p>Bürgermeister Ehrler und Ratsmitglied Friedrich Petzet erläutern, dass es dem Marktgemeinderat obliegt, dem Planungsbüro verschiedene Module bzw. Varianten vorzugeben, die dieses zur Prüfung aufbereiten muss. Somit könnte die Diskussion über die weitere Nutzung des Sportzentrums, die nach Auffassung von Marktgemeinderat Hermann Reichel eigentlich schon vor Jahren hätte stattfinden müssen, auch nach Vergabe des Planungsauftrages geführt werden.</p> <p><u>Beschluss:</u> Entsprechend der Empfehlung des Bauausschusses wird der Auftrag zur Planung der Sanierung der Heizungsanlagen sowie der Sanitäreinrichtungen im gdl. Sportzentrum und im Anwesen Weickenreuther Weg 4 an das Ingenieurbüro Sell, Marktplatz 20, Zell, vergeben.</p>
		14	0	
5.	14	-	-	<p><u>Vollzug des Personenstandsgesetzes; Bestellung des Verwaltungsbeamten Arno Drews zum Leiter des Standesamtsbezirks</u></p> <p><u>Sachverhalt:</u> Entsprechend der Vorschriften des Personenstandsrechtes ist es nach dem Ausscheiden von Herrn Georg Schuster beim Markt Stambach erforderlich, für den Standesamtsbezirk Stambach einen neuen Leiter zu bestellen. Die Voraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 PStVollzV liegen zwar nicht vor, das Landratsamt Hof hat jedoch mit Schreiben vom 20.08.2008 eine Ausnahmegenehmigung für die Bestellung zum Standesbeamten sowie zum Leiter des Standesamtes erteilt.</p> <p><u>Beschluss:</u> Der Verwaltungsbeamte Arno Drews wird zum Leiter des Standesamtes für den Standesamtsbezirk Stambach bestellt. Der Bürgermeister wird beauftragt und ermächtigt, die hierzu erforderliche Bestellungsurkunde auszufertigen und auszuhändigen.</p>
		14	0	
6.	14	-	-	<p><u>Planungsstand Oberer Markt; Vorstellung durch Herrn Architekten Scheffler</u></p> <p>Zunächst stellt das ausführende Architekturbüro "DIE HALLE architekten" in Person von Herrn Architekten Scheffler, Frau Innenarchitektin Buchta und Herrn Dipl.-Ing. Fröh die aktuellen Planungen für den Oberen Markt vor.</p> <p>Während die meisten Überlegungen der Architekten zur Verkehrsberuhigung begrüßt werden, entbrennt über die beabsichtigte Pflastererweiterung in dem Kreuzungsbereich Bahnhofstraße – Färberstraße ein Streit. Während Arch.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	Anwesend	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 6.	14	-	-	<p>Scheffler die Auffassung vertritt, eine Pflasterung diene der Geschwindigkeitsreduzierung und würde bei 30 km/h kaum mehr Lärm verursachen als Tempo 50 km/h auf Asphalt, stellt zweiter Bürgermeister Kleffel fest, dass sich nach dem vorliegenden schalltechnischen Gutachten die Lärmbelastung durch die Pflasterung steigern würde.</p> <p>Dieter Fleischmann gibt zu bedenken, dass die im Gutachten genannten Werte keine Vorsorgewerte, sondern Obergrenzen sind. Er bezweifelt, dass trotz Pflasterung und Geschwindigkeitsbeschränkung das Pflaster nur mit 30 km/h befahren würde. Außerdem enthält das Gutachten keine Prüfung der Lärmentwicklung bei Tempo 30 auf Asphalt, sodass zu befürchten steht, dass bereits eine Vorentscheidung zugunsten der Pflasterung gefallen ist. Eine optische Absetzung des Oberen Marktes sollte auch ohne Pflaster möglich sein, um die Lärmbelastung der Anwohner zu verringern. Diese hätten ihm gegenüber bereits ihre Bedenken zu einer Pflastererweiterung geäußert. Aus seiner langjährigen persönlichen Erfahrung weiß Friedrich Petzet zu berichten, dass das Landratsamt Hof als zuständige Behörde für die Kreisstraße einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h kritisch gegenüber steht. Diese lässt sich höchstwahrscheinlich nur durch Lärmschutzmaßnahmen begründen. Die Besprechung der Planungen, mit den Trägern öffentlicher Belange (u.a. dem Landratsamt Hof) sollte ursprünglich bereits am 16.09.2008 stattfinden. Aus terminlichen Gründen wurde sie jedoch auf Mittwoch, 01.10.2008, verschoben.</p> <p>Horst Laubenzeltner fragt, weshalb der ursprünglich geplante offene Wasserlauf zugunsten mehrerer Wassertröge weggefallen ist.</p> <p>Herr Fröh erläutert, bei dem bestehenden starken Gefälle und dem relativ geringen Frischwasserzulauf ergäbe sich nur ein kleines Rinnsal, sodass der Wasserlauf relativ wartungsintensiv wäre. Der in Marktleugast gebaute offene Wasserlauf an der Schule ist laut Ratsmitglied Harald Ott optisch nicht sonderlich geglückt.</p> <p>Die Frage von Hermann Reichel, ob statt Pflaster auch Granitplatten verwendet werden könnten, verneint Arch. Scheffler. Diese sind großflächig und bergen daher die Gefahr, unterspült zu werden und sich dadurch zu lockern.</p> <p>Kritisch werden von den Ratsmitgliedern Patrick Knopf und Günter Kleffel auch die sehr modernen Gestaltungselemente (Brunnen, Lampen) gesehen.</p> <p>Um sich ein besseres Bild von den Gestaltungsmöglichkeiten zu verschaffen, schlägt Bürgermeister Ehrler eine Exkursion des Gemeinderates vor. Diese könnte an einem Samstag im Oktober stattfinden, sobald das Architekturbüro entsprechende Ziele zusammengestellt hat.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	An we sen d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
7.	14	-	-	<p><u>Anträge des CSU-Ortsverbandes Stambach zur</u></p> <p><i>a) Versiegelung der Stellfläche beim Wertstoffcontainer am Sportzentrum</i></p> <p>Bürgermeister Ehrler erläutert, die Müllentsorgung sei grundsätzlich Angelegenheit des Landkreises. Das Landratsamt habe diese an den Abfallzweckverband vergeben, dieser die Entsorgung weiter an die Fa. Böhme. Die Markt-gemeinde stellt dem Landkreis zwar die Fläche für die Wertstoffcontainer zur Verfügung, für die Bewirtschaftung wäre jedoch das Landratsamt zuständig. Für die Reinigung der Fläche, die der gdl. Bautruppvornimmt, zahlt das Landratsamt eine Entschädigung an den Markt.</p> <p>Marktgemeinderat Bruno Hofmann verweist darauf, dass im Jahr 2003 bereits die Stellfläche der Container unter Kostenbeteiligung des Abfallzweckverbandes von der Gemeinde aufgeschottert worden war.</p> <p>Der Vorschlag des Bürgermeisters, die Angelegenheit an den Bauausschuss zu überweisen und gleichzeitig die Verwaltung zu beauftragen, an das Landratsamt wegen einer Beteiligung an den Befestigungskosten heranzutreten, findet unter den Ratsmitgliedern einhellige Zustimmung. Ein förmlicher Beschluss wird jedoch nicht gefasst.</p> <p><i>b) Veröffentlichung der Protokolle von Sitzungen des Gemeinderates</i></p> <p>Der CSU-Ortsverband hatte beantragt, die jeweiligen Anträge und Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates umgehend nach den Sitzungen im Internet sowie dem Stambacher Mitteilungsblatt zu publizieren. Des Weiteren könnten die bereits genehmigten Protokolle rückwirkend bis zum Jahr 2002 veröffentlicht werden.</p> <p>Fraktionssprecher Patrick Knopf erläutert zunächst, sein Antrag stelle einen Kompromiss dar, da bereits in der Gemeinderatssitzung am 23.04.2008 dieses Thema behandelt worden war und an der Methode der Veröffentlichung scheiterte. In den Nachbargemeinden werden Protokolle überwiegend nicht veröffentlicht. Leupoldsgrün stellt nach den Worten von Bruno Hofmann nur die Tagesordnungspunkte und die gefassten Beschlüsse ins Internet, die Stadt Bad Berneck nach Aussage der Verwaltung die vollständigen Protokolle nach deren Genehmigung.</p> <p>Unter den Ratsmitgliedern werden zu diesem Thema sehr unterschiedliche Auffassungen vertreten. Die Marktgemeinderäte Dieter Fleischmann, Martin L. Jacob und Friedrich Petzet befürchten, dass bei einer Veröffentlichung vollständiger Protokolle deren Umfang deutlich zunehmen würde und mehr Diskussionsbedarf vor der Genehmigung entstünde. Ratsmitglied Martin Goller hält die Zeitungsberichterstattung für ausreichend. Im Übrigen verlören Proto-</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 7.	14	-	-	<p>kolle für die Allgemeinheit an Interesse, wenn sie nicht mehr aktuell sind, da sie erst vier bis sechs Wochen nach den Sitzungen veröffentlicht werden könnten. Die Protokolle der Wahlperiode 2002/2008 würde nach Auffassung von Horst Laubenzeltner ohnehin kaum noch jemand lesen.</p> <p>Schließlich stellt Bürgermeister Ehrler den Antrag des CSU-Ortsverbandes zur Abstimmung.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die Tagesordnungspunkte, Anträge und Beschlüsse der öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates Stambach werden zeitnah, d.h. noch vor Protokollgenehmigung durch die Ratsmitglieder, im Stambacher Mitteilungsblatt sowie im Internet veröffentlicht. Alte und bereits genehmigte Protokolle der letzten Gemeinderatsperiode werden ebenfalls veröffentlicht.</p> <p>Der Antrag des CSU-Ortsverbandes ist somit abgelehnt.</p> <p>In der sehr lebhaften Diskussion zu diesem Thema hat Hermann Reichel einen weiteren Antrag zur Veröffentlichung der Protokolle gestellt, der anschließend zur Abstimmung gestellt wird.</p> <p><u>Beschluss:</u> Die vollständigen Protokolle der öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates werden nach deren Genehmigung im Internet veröffentlicht. Die jeweiligen Tagesordnungen werden im Stambacher Mitteilungsblatt zusammen mit einem Hinweis auf die Protokolle im Internet abgedruckt.</p>
	5		9	
	8			6
8.	14	-	-	<p><u>Bekanntgaben</u></p> <p>a) Am 21.08.08 beantragte die ULS, dass die Gemeindeverwaltung prüfen solle, ob seitens der ausführenden Landschaftsarchitekten Planungsfehler beim neuen Fußweg zum Weißensteinblick gemacht wurden und ggf. Nachbesserungspflichten bestehen. Zweiter Bürgermeister Kleffel erläutert, bei stärkeren Regenfällen werde der Weg ausgeschwemmt. Seiner Meinung nach war dieser Fehler von Anfang an vorhanden und beruhe auf einen Planungsfehler der Architektin. Ein Ortstermin, der Anfang September zusammen mit dem Leiter des Bauhofes und der Architektin stattfand, brachte keine Lösung der Problematik. Bürgermeister Ehrler erklärt, die Bauabnahme sei zwar bereits erfolgt, zu Prüfung von Gewährleistungsansprüchen findet allerdings ein neuerlicher Ortstermin mit der Architektin und der ausführenden Baufirma am 18.09.2008 statt. Dem zweiten Bürgermeister und den Ratsmitgliedern steht es frei, ebenfalls diesen Termin wahrzunehmen.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	An we sen d	Für	Gegen	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 8.	14	-	-	<p>b) Zweiter Bürgermeister Kleffel weist auf den Kellereingang beim ehemaligen "Schmidt-Haus" in der Rathausstraße hin. Die Außentreppe zur Kellertür gegenüber der Raiffeisenbank ist mit einer Metallplatte abgedeckt, die jedoch inzwischen durchgebogen ist und einen Gefahrenherd darstellt. Da die Treppe auf öffentlichen Grund liegt, wäre zu klären, ob die Marktgemeinde oder die Nutzer des Kellers (Familie Heyerth) hierfür verkehrssicherungspflichtig ist. Horst Laubenzeltner bemerkt, dass die Abdeckung einer ähnlichen Treppe beim Anwesen Weißensteinstr. 2 wegen Verformung vor kurzem erneuert wurde.</p> <p>c) Günter Kleffel fragt an, welchen Sachstand die Beschaffung eines neuen Fahrzeuges für die Gemeindewerke und den Bautrupps aufweist. Mittel hierfür sind im Haushalt 2008 vorgesehen. Bürgermeister Ehrler erklärt, ein entsprechendes Angebot wird voraussichtlich in den nächsten Tagen vorliegen. Eventuell sollte die Angelegenheit unter Beteiligung der betroffenen Mitarbeiter in der nächsten Gemeinderatssitzung besprochen werden.</p> <p>d) Friedrich Petzet kritisiert einen Zeitungsartikel über die neuen Schweller in der Altstambacher Straße. Dem Bericht war zu entnehmen, dass die Anwohner nicht mit der Maßnahme zufrieden wären. Dies können jedoch weder er noch die Ratsmitglieder Bruno Hofmann und Günter Kleffel bestätigen. Es sei eher zu überlegen, auch in der Mühlestraße und auf dem Verkehrsübungsplatz auf ähnliche Weise für Verkehrsberuhigung zu sorgen. Eine Reaktion auf den einseitigen Zeitungsbericht hält Marktgemeinderat Horst Laubenzeltner für nicht zielführend.</p> <p>e) Bürgermeister Ehrler weist auf das nächste Treffen der Stambacher Jugendleiter am 25.09.2008 im Rathaus hin, zu dem auch die Ratsmitglieder eingeladen sind. Das Protokoll des letzten Treffens war mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung verteilt worden.</p> <p>f) Am 20.09.2008 findet eine geführte Geotour auf dem Weißenstein statt. Dies ist eine erste Auswirkung der Aufnahme des Stambacher Hausbergs in den Bayerisch-Böhmischen Geopark.</p> <p>g) Ein Antrag der Ortssprecherin Simone Czernio-Koch zur Behebung von Straßenschäden in Gundlitz liegt der Verwaltung vor. Hierzu findet in Kürze eine Ortsbegehung statt.</p> <p>h) Die Gewerbetreibenden und Handwerksbetriebe im Gebiet der LQN-Gemeinden wurden zwischenzeitlich wegen der Aufnahme in den LQN-Gewerbeführer und Teilnahme am Gutscheinsystem angeschrieben. Reaktionen hierauf stehen teilweise noch aus.</p>

**Öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Stambach
vom 17. September 2008, lfd. Nr. 04/2008**

Lfd. Nr.	A n w e s e n d	F ü r	G e g e n	Vortrag-Beratung/Beschluss
		den Beschluss		
noch 8.	14	-	-	<p>i) Aus der nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 29.07.2008 gibt Bürgermeister Ehrler folgende Beschlüsse bekannt:</p> <p>aa) Der gdl. Bauhof wurde beauftragt, die um die Kanalschächte herum verlegten Granitpflastersteine auf der Verbindungsstraße Fleisnitz-Tennersreuth auf ihre Befestigung hin zu überprüfen und lockere Steine neu zu befestigen. Der Bautrupps hat diesen Auftrag zwischenzeitlich fast abgeschlossen.</p> <p>bb) Die Telefonmasten beim Dorfplatz in Fleisnitz sollen abgebaut und stattdessen Erdkabel verlegt werden. Der Bürgermeister wurde vom Bauausschuss beauftragt, die Vergabe wegen der Urlaubszeit und des Termindrucks im Rahmen einer dringlichen Anordnung vorzunehmen. Zwischenzeitlich wurden die Telefonmasten abgebaut. Karl Philipp Ehrler erklärt, die tatsächlichen Kosten von rund 3.000 € liegen deutlich unterhalb der ursprünglich erwarteten Aufwendungen.</p> <p>cc) Die Kanalsanierung in Fleisnitz im Zuge der Dorferneuerung wurde an die Fa. Lischke vergeben.</p> <p>j) Ein Schreiben des Landesbeirates Holz Bayern über die Anwendung von Holz bei kommunalen Bauten wird unter den Ratsmitgliedern in Umlauf gegeben.</p> <p>k) Bruno Hofmann weist darauf hin, dass die Ortsstraße in Rindlas sehr ausgespült ist. Die Verwaltung wird den Bautrupps mit der Wiederherstellung beauftragen.</p> <p>l) Dieter Fleischmann stellt fest, dass die in den letzten Wochen gestellten Anträge der ULS als Bekanntgabe behandelt werden, während die Anträge des CSU-Ortsverbandes als Punkte in die Tagesordnung aufgenommen wurden.</p> <p style="text-align: right;">v.g.u.u.</p>